

Circus gymnasticus auf der großen Funkenburg.

Nach gütiger Erlaubnis zeige ich hierdurch an, daß ich nach der Messe noch 4 Vorstellungen zu geben die Ehre haben werde, und zwar heute Dienstag den 7. Mai große außerordentliche **Extra-Vorstellung**, verbunden mit einem brillanten Feuerwerk, welches zum Schluß nach dem hohen Thurmsseil stattfindet. Auch wird zur Belustigung ein schön decorirter Luftballon steigen. Cassenöffnung 4 1/2 Uhr. Anfang 5 1/2 Uhr. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Robert Weltzmann, Director.

Gasthaus zum goldnen Einhorn.

Auf ein gutes Köpfchen Lagerbier und Bolkwitzer Weizenbier erlaube ich mir aufmerksam zu machen.

Restauration von **S. W. Döring** empfiehlt das echte Zerbster Bitterbier, Lager- u. Braumbier. **S. W. Döring, Preußerg. 6.**

Heute Speckfuchen, Abends Karpfen.
 Bier ausgezeichnet. **W. Schreiber, goldner Hahn.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Ox-tail-Suppe

empfehlen heute nebst ausgezeichnetem Dresdner Felsenkellerbier

F. Trietschler, Petersstraße.

Stadt Cöln empfiehlt heute Abend Allerlei. C. A. Mey.

Restauration von **Louis Hoffmann.** Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen.

Restauration in **Tscharmanns Haus.** Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Zum großen Meier. Heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen, so wie täglich frische Bouillon, gute Speisen und ausgezeichnetes Weisenseiser Bier empfiehlt **G. A. Prager.**

Wartburg. Morgen Schlachtfest. **M. Menn.**

Löhre Plaz wurde ein Portemonnaie mit unges. 1 1/2 fl verloren. Der Finder wird gebeten, dass. in der Exp. d. Bl. niederzul.

Verloren wurde Mittwoch Abend von einem armen Dienstmädchen eine Atlasmantille mit Sammet von der Windmühlstraße bis Frankfurter Straße. Gegen Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 72, 1 Treppe.

Verloren wurde am Donnerstage ein goldner Saarring. Gegen 1 fl Belohnung abzug. im Pafsbureau des Polizeiamts.

Verloren wurde ein großer Hundemaulkorb. Gegen Belohnung abzugeben bei **F. Patisch, Place de repos.**

Verloren wurden am 28. April früh von der Quer- bis zur Dresdner Straße 4 Schlüssel am Ring. Gegen Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 33 parterre.

Verloren wurde gestern von 2-3 Uhr ein leinenes Taschentuch, gezeichnet S. J. 24., vom Raundörschen bis Frankf. Str. Abzugeben Reutkirchhof 31, 2 Treppen.

Stehen gelassen wurde auf dem Augustusplaz ein seidener Regenschirm. Gegen gute Belohnung abzugeben Inselfstraße Nr. 19 in der Fabrik.

Der wohlbekannte Herr, welcher mir am Sonntag Abend in der Restauration des Herrn Schmidt (Brühl) meinen Hut verwechselt, wird gebeten, denselben dorthin zurückzusenden, wenn er nicht andere Schritte zu erwarten! —

Diejenigen welche noch Briefläster mit haben, ersuchen wir, dieselben bis zum 1. d. M. zu bringen, sonst werden sie vernichtet.

Warnung.

Am 28. v. M. sind drei von den Herren Heintz & Haussner in Leipzig acceptirte, auf dieselben von Herrn Carl Bleicher in Göppingen gezogene Prima-Wechsel à 100 fl , ausgestellt den 9., 11., 16. Februar 1861, zahlbar drei Monate dato, girirt von **C. F. Bauch** an mich, in Reichenbach auf die Post gegeben worden, jedoch nicht an mich gelangt und wahrscheinlich verloren gegangen, weshalb ich vor dem Ankaufe bewegter Papiere hiermit warne.

F. W. Kabitzsch
 in Großschocher bei Leipzig.

Gas-Coaks betreffend.

Bezug nehmend auf meine Bekanntmachung im hiesigen Tageblatte und veranlaßt durch die vielen neueren Bestellungen auf Gas-Coaks muß ich leider nochmals erklären, daß durch die Erweiterungsbauten der hiesigen Gas-Anstalt der Verkauf von Gas-Coaks vor der Hand eingestellt werden muß. Da überdies alle auswärtigen Gas-Anstalten ebenfalls keinen Vorrath haben, so habe ich mit Zwickauer Coaks (der allerdings offen gestanden nicht so gut als unser Gas-Coaks ist) zugelegt und verkaufe davon den Scheffel mit 10 Ngr. und Wasch-Coaks mit 8 Ngr.

Bestellungen darauf können ebenfalls unter dem Rathhause abgegeben werden.

Louis Meister.

Leinwandhalle.

Heute Abend 8 Uhr Vorführung der **Tableaux** mit obligater Musikbegleitung, darstellend:
die Lebens-, Leiden- und Freudengeschichte Schumanns.
 Leipzig, den 7. Mai 1861. **M. V.**

Tell. Mittwoch den 8. Mai erster Schießtag

C. G. Thiele.

im Gasthof zu Löbnitz.

Die Ausstellung in Gutzig in der Oberschenke ist heute Nachmittag von 3 bis 6 Uhr geöffnet.

Liebes Vergiftmeinnicht! Erkläre dich deutlicher, brieflich. D! wie kann wahre Liebe so schnell vergehen, bei mir wird sie nur mit dem Leben enden, was sehr bald geschehen wird! —

A — a.

Unter den, auf dem 9. Notizbuchblatte ausgeschriebenen Namen jener Stadt liegt ein Brief poste restante. Bitte, nehmen Sie denselben in Empfang.

Es thut mir leid, daß ich nicht Sonnabend 3 Uhr an dem von Ihnen bestimmten Orte sein konnte, der Brief kam aber zu spät, ich bekam ihn Sonntag Mittag, werde aber Mittwoch an dem bestimmten Ort um 3 Uhr bestimmt vorübergehen und erwarte das bestimmte Zeichen. **B. S.**

Ein herzliches Ledewohl an die Herren **Schneemänner** und **Schweizer.**
 D. 6./5. 61. **A. M. L. Sch.**

Ich gratulire der **Madam Nischke** zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die Kupfergasse zittert.
A rad mal.

Dem alten Junggesellen **Mr. N....** zu seinem 40. Geburtstag ein donnerndes Hoch, daß die äußere Zeiger Straße zittert.
Eine alte Flamme.

Jeder der gesungen hat
 Komme heut ins schwarze Rad.

Gesangverein Antraea
 heute Abend 8 Uhr bei Herrn Pfau. **D. B.**

Die Verlobung unserer Pflegetochter **Marie Kühne** mit Herrn Kaufmann **Hugo Kast** hier beehren sich hiermit auf diesem Wege ergebenst anzuzeigen
 Leipzig, den 5. Mai 1861. **Carl Massias** und Frau.
Marie Kühne,
Hugo Kast.

Bermählungs-Anzeige!
Eduard Grünwald, Dr. med.,
Minna Grünwald geb. Senf.
 Rabeburg. den 5. Mai 1861. Leipzig.